

Berlin und Mainz, 22. September 2016

Pressemitteilung

Bundesverband und Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. verurteilen Diffamierungskampagne der AfD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz im Zusammenhang mit dem 11. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz

Die mit der Pressemitteilung des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der AfD Joachim Paul zum Demokratietag („Hans Berkessel disqualifiziert sich für Demokratie-Erziehung“) verbundene persönliche Diffamierung als „Linksextremisten“ des Landesvorsitzenden und Gründungsmitglieds der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik weisen Bundes- und Landesvorstand der DeGeDe entschieden zurück. Hans Berkessel, der 25 Jahre im rheinland-pfälzischen Schuldienst tätig war und für sein Engagement in der historisch-politischen Bildung und Demokratiepädagogik erst kürzlich mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, genießt im gesamten demokratischen Spektrum staatlicher und zivilgesellschaftlicher Einrichtungen in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus große Anerkennung und hinsichtlich seiner Verfassungstreue uneingeschränktes Vertrauen.

Die Diffamierungskampagne der AfD zielt aber über die Person hinaus auf die Arbeit der DeGeDe und des großen Netzwerkes demokratischer Institutionen in Rheinland-Pfalz, die sich seit vielen Jahren für Demokratie-Bildung und Erziehung im Land einsetzen. Im Fadenkreuz der Rechtspopulisten befindet sich damit das Demokratieverständnis einer pluralistischen offenen Demokratie und Gesellschaft, die sich auf der Grundlage unseres Grundgesetzes durch die ungeteilte Wertschätzung der Menschen- und Kinderrechte definiert und jeglichen Rückfall in völkisch-nationalistisches Denken und die Ausgrenzung von Minderheiten strikt verurteilt.

Die DeGeDe, der von der AfD mangelnde „Neutralität“ vorgeworfen wird, ergreift in der Tat vehement Partei, und zwar **für** jedes einzelne im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland konkretisierte Menschenrecht. Alle, die uneingeschränkt **für** die Würde eines jeden Menschen unabhängig von seiner Herkunft, Religion und z. B. sexuellen Orientierung eintreten, werden von der DeGeDe unterstützt und zur Zusammenarbeit eingeladen. „Wir legen Wert auf Transparenz und werteorientierte Teilhabe und Teilgabe – denn an Fairness und Partizipation erkennt man eine lebendige Demokratie, die Lebensfreude und eine am Gerechtigkeitsgedanken ausgerichtete Menschlichkeit verbindet!“, so der Bundesvorsitzende der DeGeDe Kurt Edler. „Wir wissen, dass wir dabei einen langen Atem brauchen und Widerstände überwinden müssen.“

Für den Bundesvorstand der DeGeDe
Kurt Edler, Vorsitzender

Für den Landesvorstand Rheinland-Pfalz
Claudia Thiede, stv. Landesvorsitzende

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Frau Claudia Thiede, claudia.thiede@degede.de.

Herzlich laden wir Vertreterinnen und Vertreter der Presse ein, sich beim morgigen 11. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz im ZDF-Konferenzzentrum in Mainz selbst ein Bild von dem vielfältigen und lebendigen Engagement für die Demokratie zu machen. Weitere Informationen finden Sie unter www.demokratietag-rlp.de. Wir bitten um eine kurze Ankündigung Ihres Besuchs per E-Mail an info@demokratietag-rlp.de.

Vereinsnitz: Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., Wallstr. 32, 10179 Berlin
Bankverbindung: IBAN: DE07 1005 0000 0190 4844 54, BIC: BELADEVXXX, Berliner Sparkasse
Vereinsregister: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Registernummer: VR 25545 B
Finanzamt: Als gemeinnützig anerkannt, Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, Steuernummer 27/633/60010